

Die bAStA wird während der vorlesungsfreien Zeit vom 22.7. bis 7.10.2008 dienstags nur 14-tägig und jeweils 4-seitig erscheinen.

Die bAStA-Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern erholsame Semesterferien mit viel Sonne!

# Berichte **bAStA**

aus dem **allgemeinen StudentInnenausschuss**

## Studieren jetzt auch ohne Abitur

### Änderung der Zulassungsvoraussetzungen für BewerberInnen ohne Hochschulzugangsberechtigung findet auf Drängen des AStA statt

In der vergangenen Woche wurde auf Anfrage des AStA-Vorsitzenden Christopher Paesen vom 28. November 2007 die „Ordnung über die Änderung der Prüfung zum Hochschulzugang für in der beruflichen Bildung Qualifizierte“ beschlossen. Im Klartext bedeutet dies eine große Verbesserung der bisherigen Situation für Bewerber, die mindestens 22 Jahre alt sind und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine dreijährige berufliche Tätigkeit ausgeübt haben. Darüber hinaus ist auch die selbstständige Führung eines Familienhaushalts

mit mindestens einer erziehungs- oder pflegebedürftigen Person mit einer Berufstätigkeit gleichgestellt. BewerberInnen mit dieser Qualifizierung erhalten nun die Möglichkeit, durch eine gesonderte Zugangsprüfung die sonst notwendige Hochschulzugangsberechtigung zu ersetzen. Die Prüfung ist in einen mündlichen und einen schriftlichen Teil gegliedert und kann teilweise, wie etwa bei den künstlerischen Fächern auch durch anderweitige Nachweise erbracht werden. Über eine Zulassung zur Prüfung entscheidet der Prüfungsausschuss des jeweiligen

Studiengangs auf Grundlage der für den Studiengang geltenden Prüfungsordnung. Bewerbungsschluss für das Wintersemester ist der 1. Mai, für das Sommersemester der 1. November.

Die Grundlagen für eine mögliche Änderung hatte die rot-grüne Landesregierung bereits im Januar 2005 geschaffen. Die Universitätsleitung hatte jedoch bis zur Anfrage durch den AStA keinen Versuch zur Übernahme der Verordnung unternommen.

*Ellen Breuer (AStA-Pressesprecherin)*

## Bericht aus dem Senat

### Verwendung der Studiengebühren auf zentraler Ebene

Auf der vergangen Senatssitzung am 17. Juli 2008 wurden Mittel aus den zentralen Studiengebühren für folgende Zwecke eingesetzt. Diese Verhandlungen finden nun im Senat statt um für mehr Transparenz zu sorgen.

Für die medizinische Fakultät wurde ein Zuschuss für den Phantomkurs gewährt, dort hatte sich aufgrund von Überbelegungen ein Stau von Studierenden ergeben. Vom Sprachlernzentrum wurde ein Konzept für uniweite Sprachkurse erarbeitet, das bewilligt wurde, ebenso Gelder für die Umstellung der Sprachkurse auf das international anerkannte Zertifikat Unicert. Für die landwirtschaftliche Fakultät wur-

den einmalige Kosten für Hilfskräfte und Neuausstattung von Laboren bewilligt. Auf den Widerstand der Studierenden im Senat stieß der Neubau für die Paläontologie, da Bauten klar die Grundausrüstung der Universität darstellen. Doch die Mehrheit der Professoren und Professorinnen konnte sich durchsetzen. Für die Universitätsbibliothek (ULB) wurden Gelder für neue zusätzliche Benutzerarbeitsplätze bewilligt.

Im Rahmen der Schließung des Campus Römerstraße ergibt sich ein Problem bei den Sportstätten, da dort zwei Drittel der Sportstätten verloren gehen werden. Ein Neubau steht auf der Prioritätenliste ganz unten, da Forschung und Lehre Vorrang haben. Somit

sollen die Kosten von 5,5 Millionen Euro aus Studiengebühren finanziert werden. Die studentischen Senatoren wehrten sich gegen diese einseitige Lösung und der Univerwaltung wurde der Auftrag gegeben, weitere Mittel zu finden um den Anteil an Studiengebühren so gering wie möglich zu halten.

Weiterhin wurde eine Evaluationsordnung beschlossen und die Möglichkeit zum Studium nach einer Ausbildung an der Universität ermöglicht.

Beim Thema Stellenstreichungen wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit der Erarbeitung einer Resolution beschäftigt, die dann auf einer außerordentlichen Sitzung mit dem Staatssekretär Stückrath vorgelegt werden kann.

Bei weiteren Fragen stehe ich euch gerne zur Verfügung. [vorsitz@asta.uni-bonn.de](mailto:vorsitz@asta.uni-bonn.de) 0228/737037

*Christopher Paesen (AStA-Vorsitzender)*

### Diese Woche in der bAStA

<b>Topthema:</b>	Studieren jetzt auch ohne Abitur	Seite:
<b>Referate/AStA-Intern:</b>	Workshops des CaSeBo	1
<b>Hochschulpolitik:</b>	Was ist eigentlich Tenure-Track?	2
<b>Termine:</b>	Großer bonncampus 96,8 Logowettbewerb	3
		4



## Career Service Bonn

Ein Service des AStA Bonn  
in Kooperation mit der Universität Bonn

Weitere Informationen und  
Anmeldung: [www.casebo.de](http://www.casebo.de)

### Workshop: Bewerbungstraining

Neben dem erfolgreichen Examensabschluß ist der effiziente Berufseinstieg ein entscheidender Baustein auf Ihrem Karriereweg. Erfahren Sie alles über Bewerbung und Vorstellungsgespräch.

Die wichtigen Inhalte des Bewerbungstrainings sind:

- \* Worauf legen Unternehmen wert?
- \* Wie plane ich meine Karriere?
- \* Was gehört in die Bewerbungsunterlagen?
- \* Was erwartet mich im Vorstellungsgespräch?
- \* Wo liegen die Einstiegsgehälter?
- \* Wirtschaftliche Fragen des Berufseinstiegs

In kleinen Seminargruppen erörtern wir mit Ihnen alle Fragen, die Sie bei der Bewerbung

bewegen, damit Sie gut vorbereitet und gelassen in Ihre Bewerbungsphase einsteigen können. Das Seminar dauert ca. 2–2,5 Stunden und ist für Studenten kostenfrei.

Datum: 10., 15. und 23. Juli 2008; Zeit: jeweils um 18 Uhr; Ort: MLP-Bonn (Trierer Straße 70–72; 53115 Bonn); Referenten: Stephan Maser (MLP), Mario Mursch (MLP) und Markus Vogel; Preis für Studierende: kostenlos.

### Workshop: Bewerbungstraining

Neben dem erfolgreichen Examensabschluß ist der effiziente Berufseinstieg ein entscheidender Baustein auf Ihrem Karriereweg. Erfahren Sie alles über Bewerbung und Vorstellungsgespräch.

Die wichtigen Inhalte des Bewerbungstrainings sind:

- \* Worauf legen Unternehmen wert?
- \* Wie plane ich meine Karriere?
- \* Was gehört in die Bewerbungsunterlagen?
- \* Was erwartet mich im Vorstellungsgespräch?
- \* Wo liegen die Einstiegsgehälter?
- \* Wirtschaftliche Fragen des Berufseinstiegs

In kleinen Seminargruppen erörtern wir mit Ihnen alle Fragen, die Sie bei der Bewerbung bewegen, damit Sie gut vorbereitet und gelassen in Ihre Bewerbungsphase einsteigen können. Das Seminar dauert ca. 2–2,5 Stunden und ist für Studierende kostenfrei.

Datum: 23. und 31. Juli 2008; Zeit: 18 Uhr; Ort: MLP-Bonn (Trierer Straße 70–72, 53115 Bonn); Referenten: Stephan Maser (MLP); Mario Mursch (MLP) und Markus Vogel; Preis für Studierende: kostenlos.

## Gesandter des Dalai Lama für die EU und Bonner Oberbürgermeisterin zu Gast im Universitätsclub

Am Montag, den 14. Juli 2008, fand im Universitätsclub Bonn die Abschlussveranstaltung der Vorlesungsreihe „Meeting China – Olympialand kontrovers“ statt. Als Redner waren an diesem Abend Kel-sang Gyaltzen, der Gesandte des Dalai Lama für Europa und Prof. GU Xuewu von der Ruhruniversität Bochum geladen. Es war das erste Mal, dass ein chinesischer und ein tibetischer Intellektueller in der Öffentlichkeit kritisch Stellung zur Ti-

ber-Frage bezogen.

Im Vorfeld der Veranstaltung sprach die Bonner Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann ein Grußwort zu Olympia und China. Gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden der Bonner Bürgerstiftung, Werner Hundhausen, verabschiedete sie zudem die Bonner Olympia-TeilnehmerInnen und wünschte ihnen viel Erfolg bei den Olympischen Spielen in Peking 2008.

*Ellen Breuer (AStA-Pressesprecherin)*

## Studi-Ticket im Kreis Ahrweiler

Da es schon mehrfach dazu kam, dass Studiticket Inhaber die Ausweitung des Studitickets auf den Kreis Ahrweiler falsch verstanden und in Folge dessen hohe Nachzahlungen beim Schaffner leisten mussten, möchte ich mit folgendem Text kurz für etwas Klarheit sorgen.

Seit dem 15.06.2008 kann mit dem Studiticket der Kreis Ahrweiler befahren werden. Dies gilt allerdings nur, wenn man auch im Kreis Ahrweiler wohnt. Andernfalls sind Ausflugsfahrten in den Kreis Ahrweiler mit dem Studiticket nicht kostenfrei.

*Sascha Keller  
(Mobilitätsbeauftragter)*

Das volle Programm!

**der AStA-Laden**

[www.asta-bonn.de/astaladen](http://www.asta-bonn.de/astaladen)

**Angebot der Woche:**  
**Ablagekörbe**  
**ab 1,80 Euro**

**Druckbelistift Farber Castel**  
**statt 4,50 nur 3,50 Euro**

**Druckerpatronen**  
**ab 2,00 Euro**

**Nassemensa**  
**1. Stock**  
**12:00 – 14:00**

**AStA-Laden**

Das volle Programm!

**der AStA-Laden**

[www.asta-bonn.de/astaladen](http://www.asta-bonn.de/astaladen)

**Angebot der Woche:**  
**Faber Castell Druckbleistift Grip**  
**(Stärken 0,5 oder 0,7)**  
**3,20 Euro**

**Leder Mäppchen**  
**(braun oder schwarz)**  
**4 Euro**

**Poppensa**  
**im Foyer**  
**11:45 – 14:00**

**AStA-Laden**

Die AStA-Läden behalten auch in den Ferien ihre regulären Öffnungszeiten bei; allerdings schließt die Poppensa und damit auch der AStA-Laden in Poppelsdorf vom 18.8. bis 12.9.2008

# Was ist eigentlich Tenure-Track?

Tenure-Track ist ein System zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchts. Generell geht es hierbei darum, jungen WissenschaftlerInnen die Möglichkeit zu geben, sich über einen bestimmten Zeitraum hinweg für eine W2 und auch W3 Professur zu qualifizieren. Hierzu werden Stellen (zum Beispiel W1) bereitgestellt die dann, ähnlich einem Berufungsverfahren für ProfessorInnen, besetzt werden.

## Die konkreten Umsetzungsvorschläge an der Uni Bonn

Voraussetzung zur Einrichtung einer Tenure-Track-Stelle sind drei zu erfüllende Punkte.

Zum einen muss in spätestens 6 Jahren, also nach Ablauf der regulären Tenure-Track Laufzeit, eine W2 Professur frei werden. Sollte eine solche Stelle nicht zur Verfügung stehen, kann sie durch Einwerbung oder auch Mittelzusammenlegung generiert werden. Sollte dies nicht möglich sein, aber bereits eine geeignete Kandidatin/ ein geeigneter Kandidat bereitstehen, ist es der Fakultät möglich eine Professur beim Rektorat zu beantragen.

Hierzu kann, zur Erleichterung des Verfahrens, ein Professuren-Pool installiert werden. Das ist universitäts- oder fakultätsweit möglich.

Zum zweiten muss die „fachübliche“ Ausstattung gewährleistet werden.

Der letzte Punkt, der erfüllt sein muss, ist die Bereitstellung einer Stelle (E13/E14, A13

oder W1), die bis zum Freiwerden der Professur ausgeschrieben werden kann.

Sobald die genannten Voraussetzungen erfüllt sind, kann die Fakultät, nach Befassung des Fakultätsrats, einen Antrag auf Einrichtung einer Tenure-Track-Stelle an den Tenure-Track-Ausschuss und das Rektorat stellen. Diese entscheiden dann über den Antrag. Gleichzeitig mit der Antragstellung ist auch die Benennung der Tenure-Track-Kommission einzureichen. Die Kommission ist analog zu einer Berufungskommission zu besetzen, d.h. auch studentische VertreterInnen werden benannt.

In der Regel werden die Tenure-Track-Stellen öffentlich ausgeschrieben. Welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, um von dieser Regelung abzuweichen, wird nicht definiert. Die Stellen sind zunächst auf 3 Jahre befristet.

## Der Verlauf eines Tenure-Track

Wie bereits oben ausgeführt, werden die Stellen ausgeschrieben. Wenn man nun den „Zuschlag“ für die Stelle bekommt, ist man InhaberIn eines 3-Jahres-Vertrags. Nach 2,5 Jahren findet dann die erste Evaluation von erbrachten Forschungs- und Lehrleistungen durch zwei interne und zwei unabhängige externe GutachterInnen statt.

Sollte das Ergebnis erfolgreich sein, wird die Stelle um weitere drei Jahre verlängert und auf eine „W2 auf Zeit“ angehoben.

Weitere 2,5 Jahre später findet analog zur ersten Evaluation eine zweite statt. Auch hier müssen Gutachten von zwei Internen und zwei Externen eingeholt werden. Wenn auch diese

Evaluation ein positives Ergebnis erzielt, wird die W2 Professur verstetigt.

Generell ist mit der Erlangung einer W2-Professur über das Tenure-Track-Verfahren die Qualifikation auch für eine W3 Professur nachgewiesen. Das Verfahren für eine W3-Professur würde analog zu einem konventionellen Berufungsverfahren ablaufen.

## Abschließende, kritische, Bemerkung

Generell wird es auf die Ausgestaltung vor Ort ankommen, ob das Tenure-Track-Verfahren tatsächlich eine sinnvolle Alternative zu den gängigen Verfahren darstellen kann. Hierbei ist besonders die Etablierung eines Pools kritisch zu betrachten. Sollte der Passus mit den „strategisch wichtigen Gebieten“ bestehen bleiben, würde dies bei gleichzeitiger Installation eines Pools auf Universitätsebene eher negativ für die Philosophische Fakultät sein. Sie war bereits im Hochschulentwicklungsplan eher stiefmütterlich behandelt worden.

Außerdem sind wirkliche Vorteile nicht zu erkennen. Ganz im Gegenteil ist das System auf Eliteförderung angelegt, was bei unzureichender Regulierung inneruniversitäre Verknappungserscheinungen, speziell in finanzieller Hinsicht, aber auch den Wegfall einer breiten Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchts zur Folge haben kann.

Bianka Hilfrich

## Rätsel-Auflösung der bAStA-Ausgabe Nr. 609

### Hier nun die Originalzeilen zu den Übersetzungen

Que mis ojos se despierten, con la luz de tu mirada, yo a Dios le pido. Que mi madre no se murde y que me padre me recuerde a dios le pido... — **A Dios le pido (Juanes)**

If the fish swam out of the ocean and grew legs and they started walking... — **Black & Gold (Sam Sparro)**

Hey there Delilah, what's it like in new York city. I'm a thousand miles away but girl tonight you look so pretty.. — **Hey there Delilah (Plain White T's)**

Well you done done me and you bet I felt it, I tried to be chill but you're so hot that I melted... — **I'm yours (Jason Mraz)**

It's been the longest winter without you, I didn't know where to turn to, see somehow I can't forget you, after all that we've been through... — **Better in Time (Leona Lewis)**

Safety pins holding up the things, that make you mine. About your hair, you needn't care, you look beautiful all the time... — **Shine On (The Kooks)**

See which flavor you like and I'll have it for you. Come on in to my store, I've got candy galore. Dont pretend you're not hungry, I've seen it before. I've got turkish delight baby and so much more... — **Candy Shop (Madonna)**

Donne moi ton coeur baby, ton corps baby hey, donne moi ton bon vieux funk, ton rock baby, ta soul baby hey, chante avec moi, je veux une femme like you, pour m'emmener au bout du monde... — **Femme like you (K-Marco)**





**Samstag, 26. Juli****Bonner Folies**

Sergent Garcia macht Reggae, HipHop, Salsamuffin. Druckvolle Grooves, scharfkantig geschnittene Bläserwürfe und ein Rhythmusgeflecht, das vor Salsa-Feeling, Reggae- und Raggeamuffin-Beats nur so strotzt; wer jemals ein Konzert von Sergent Garcia gesehen hat, weiß um die sagenhafte Energie, die sich blitzschnell von der Bühne aufs Publikum überträgt. Bruno Garcia, Franzose mit spanischen Eltern, musste seine Punkvergangenheit abstreifen, um zu anderen, karibischen Ufern aufzubrechen. Doch längst hat der Erfinder des Salsamuffin alle musikalischen und kulturellen Konventionen über Bord geworfen. Inmitten treibender Bläser posaunt er seinen Unmut lautstark in die Welt und verbreitet trotzdem gute Laune. Mit seiner 10-köpfigen Band „Colectivo Iyé Ifé“ ist er ab 20 Uhr auf dem Marktplatz anzutreffen.

**Dienstag, 29. Juni****Tumult Spezial zum Thema Mexico**

In dem Film „Globalisierung der Widerstände“ erzählen mehr als 30 Menschen von dem Alltag und der politischen, ökonomischen und ökologischen Situation in Guerrero, Chiapas, Oaxaca, Jalisco, Sonora, México und Mexicostadt. Die Regisseurin Heike Engel ist anwesend. Anschließend werden Stencils (Schablonen-Graffiti) von Poncho aus Mexicostadt vom Künstler selbst präsentiert. Mit ihm und dem Radiojournalisten Nahu Rodriguez Montoya aus Oaxaca besteht anschließend die Möglichkeit zum Austausch über Kunst und Politik in Mexico. Beginn: 19 Uhr; ab 22 Uhr Musica sin fronteras. Kult 41, Hochstadtenring 41, Bonn

**Donnerstag, 31. Juli****Infoveranstaltung zum Antifaschistischen Jugendcamp**

Vom 6. bis 10. August findet im AZ Mühlheim/Ruhr ein Antifaschistisches Jugendcamp statt. Die Vorbesprechung dazu ist um 20 Uhr im Buchladen Le Sabot (Breite Str. 76, 53111 Bonn).

**Freitag, 1. bis Sonntag, 3. August****Nature One**

Vom 1. bis 3. August hat Freude eine Farbe: Gelb. Denn „wake up in yellow“ ist das Motto von NATURE ONE. 300 Künstler und 50.000 Besucher machen das Festival für elektronische Musik auf der Raketenbasis Pydna in Kastellaun (Rheinland-Pfalz) zum größten seiner Art. Das LineUp gilt als das Beste in der bisherigen Festival-Geschichte. Mit Tiësto, Paul van Dyk, Ferry Corsten und Armin van Buuren stehen auf dem Open-Air-Floor die vier weltweit besten Trance-DJs hinter den Plattentellern. Insgesamt legen auf den vier Head-Areas und in 16 Club-Floors 300 DJs und LiveActs aus über 25 Nationen auf. Bei NATURE ONE „Wake up in yellow“ wird vier Tage und 3 Nächte gefeiert.

**Sonntag, 3. August****Die Bonner Republik**

Der Bannmeilengang führt in die Zeit der Bonner Republik. Er zeichnet die Zeit nach vom Beginn als Provisorium bis zum Umzug des Bundestages nach Berlin. Die TeilnehmerInnen werden durch den Regierungsdschungel geführt: Vom Gründungsort der westdeutschen Demokratie im Museum König vorbei an der Villa Hammerschmidt und dem Palais Schaumburg bis zum Bundeshaus mit dem neuen Plenarsaal und dem Wasserwerk. Und natürlich werden Fragen beantwortet: Was bedeutet der Wandel der Hauptstadt zur Bundesstadt? Und was hat sich seit dem Umzug des Bundestages in Bonn getan? Beginn: 11 Uhr; Treffpunkt: Eingang Museum König; Beitrag: 8 bzw. 6 Euro

**Josef Clemens & Clemens August**

Kurfürst Joseph Clemens (1688–1723) entwarf ein ausgefeiltes Hofzeremoniell für seinen Bonner Hof und einen kuriosen Kult für die Poppelsdorfer Schloßkapelle. Sein Nachfolger Clemens August wollte zunächst Geld sparen, leistete sich dann aber noch mehr Hobbys als sein Vorgänger. Wer waren Babilo, Brilatos, Brimpano, Cajalo & Co? Es wird auch geklärt, was mit der Leiche des Kurfürsten Clemens August geschah. Treffpunkt: Altes Rathaus, Marktplatz, Dauer: 2 Stunden, Beitrag: 8 bzw. 6 Euro

**Beratungen im AstA****Im Beratungszimmer des AstA, gegenüber des Cafeleven**

Mo 13.15–14.45 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Di 14–16 Uhr	Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)
Di 12–14 Uhr	Studieren mit Kind
Mi 10–13 Uhr,	Rechtsberatung
Mi 13.30–16.30 Uhr	BAföG-Beratung
Do 10–13 Uhr	BAföG-Beratung
Do 13.30–16.30 Uhr	Rechtsberatung
Fr 10–11.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Fr 12–14 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S.)
(und nach Vereinbarung)	

**Weitere Beratungen finden in den Räumen des AstA, Treppenhaus I, 1. Etage, statt:**

Ausländer-Beratung, Zi. 14	Di 12–14 Uhr & Do 14–16 Uhr
Auslandsstudien-Beratung, Zi. 14	Mo 10–12 Uhr, Do 12–14 Uhr & Fr 11–13 Uhr
Computer-Beratung, Zi. 16	Di, Do 12–14 Uhr
Schwulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11	Fr 11–12 Uhr
Semesterticket-Beauftragter, Zi. 16	Mi 12–14 Uhr
Sozialberatung, Zi. 15	Mo– Do 12–14 Uhr, Fr 12–13.45 Uhr
Sportberatung, Zi. 9	Di & Do 12–14 Uhr
Studiengebühren-Beratung, Zi. 8	Di– Do 15–17 Uhr
Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten (StU), Zi. 15	Do 10–12 Uhr und nach Vereinbarung
Beglaubigungen	11–12 Uhr (Sekretariat), Mo–Fr 12–13 Uhr (Sozialreferat)

**Impressum**

Redaktion:  
Charlotte Echterhoff, Angela Marquardt

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

**Mittwoch, 30. Juli 2008, 20 Uhr**  
Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn  
Auflage: 1.600

Die Redaktion behält sich Abdruck und Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt: E-Mail: [basta@asta.uni-bonn.de](mailto:basta@asta.uni-bonn.de)  
[www.asta-bonn.de/basta](http://www.asta-bonn.de/basta)

AStA der Universität Bonn  
Nassestr. 11, 53113 Bonn